600, 08.07.2025

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Rat

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 10.07.2025

Anlass:

Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.07.2025 (Drucksachen-Nr. 10634/2020-2025) zum „Ergebnis Themenfeld Campusentwicklung im Strategiekonzept Wissenschaftsstadt“

Frage:

Wird an der Umsetzung dieser beiden Maßnahmen [2.10 (Flächen für Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft, angrenzend zum Campus sowie darüber hinaus) und 2.16 (Planung eines neuen Stadtraums „Campus/Großdornberg“)] noch durch die Verwaltung gearbeitet oder soll daran noch gearbeitet werden?

Zusatzfrage 1:

Ist das Strategiekonzept Wissenschaftsstadt noch handlungsleitend für Entscheidungen der Stadt Bielefeld, soll es aktualisiert werden oder ist es aus Sicht der Verwaltung erledigt?

Zusatzfrage 2:

Hat die Verwaltung eine systematische Evaluation des Strategiekonzepts Wissenschaftsstadt durchgeführt, wenn ja mit welchem Ergebnis, wenn nein warum nicht?

Antwort:

Das „Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld“ hat weiterhin Gültigkeit. Die Maßnahmen 2.10 „Flächen für Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft, angrenzend zum Campus sowie darüber hinaus (Handlungsempfehlung) und 2.16 „Planung eines neuen Stadtraums „Campus/Großdornberg“ (Prüfauftrag) befinden sich in der Umsetzung.

Mit der Gründung der Medizinischen Fakultät OWL wurde der Grundstein für eine umfangreiche bauliche Weiterentwicklung der Universität Bielefeld im Bereich zwischen der Wertherstraße und den Straßen Morgenbreede und Konsequenz gelegt. Aktuell befinden sich auf dem Campus Süd die Gebäude R 5 bis R 7 im Bau.

Im Bereich der Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Voltmannstraße beabsichtigt die Initiative BRIC („Bielefeld Research and Innovation Campus“) in Kooperation mit einer Investorengemeinschaft die Errichtung eines Büro- und Laborgebäudes. Die Bauleitplanung befindet sich im Verfahren. Ziel ist hier die Forschung der Hochschulen mit Aktivitäten der Privatwirtschaft zu verzahnen, den interdisziplinären Forschungstransfer zu befördern und dadurch gleichermaßen den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Bielefeld zu stärken.

Mit Blick auf die langfristigen städtebaulichen Entwicklungsoptionen im Umfeld der Hochschulen und die Entwicklungsziele der Hochschulen selbst erfolgten im Vorfeld der Neuaufstellung des Regionalplanes sowie im Rahmen des Ortsteilentwicklungskonzeptes Babenhausen/ Dornberg im Zeitraum 2015 bis 2023 sowohl Abtimmungen mit den Hochschulen als auch umfassende Beratungen in den politischen Gremien.

Während das Ortsteilentwicklungskonzept Babenhausen/ Dornberg nicht final beraten bzw. beschlossen wurde, hat der Rat der Stadt Bielefeld den überwiegenden von der Regionalplanungsbehörde vorgeschlagenen Siedlungsbereichen für eine Erweiterung der Hochschulen (zweckgebundene ASB) – jedoch nur bis zum Babenhausener Bach – mehrheitlich zugestimmt. Der Regionalrat ist dem Votum der Stadt Bielefeld nicht gefolgt und hat einen zweckgebundenen ASB zugunsten von Hochschulnutzungen sowie einen allgemeinen Siedlungsbereich im Bereich der Straßen Am Poggenpohl und Wittebereite auch nördlich des Babenhauser Baches im Regionalplan festgelegt.

Zu Zusatzfrage 1:

Im Kontext der vorstehenden Ausführungen ist das Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld weiterhin handlungsleitend für die Verwaltung. Beispielhaft sind zu nennen:

- Stadtmarkenstrategie u. a. mit dem Markenbausteinen „Stadt der Wirtschaft“ und „Stadt der Wissenschaft und Bildung“ und Implementierung in die operativen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie
- Eröffnung der „Wissenswerkstadt Bielefeld“ am 06.09.2024 als Baustein zur Verzahnung von Wissenschaft und Stadtgesellschaft
- Umfangreiche Initiativen für start-up´s und Vernetzung mit der Wissenschaft und Wirtschaft (u. a. Founders foundation; start-up-Paket der WEGE)
- „It´s OWL“ ist als Spitzencluster bundesweit etabliert (Netzwerk aus über 220 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen zur Entwicklung von Lösungen für intelligente Produkte und Verfahren)
- Schaffung weiterer Studierendenwohnangebote
- Mobilitätskonzepte in Zusammenarbeit mit Universität und Hochschule

Zu Zusatzfrage 2:

Eine Evaluation des „Strategiekonzeptes Wissenschaftsstadt Bielefeld“ wurde mit Blick auf die städtebaulichen bzw. planerischen Entwicklungsziele bislang nicht durchgeführt, da sich zahlreiche konkrete Maßnahmen noch in der Umsetzung befinden. Eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen richten sich zudem an nichtstädtische Akteure.

600, 08.07.2025

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Rat

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 10.07.2025

Anlass:

Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.07.2025 (Drucksachen-Nr. 10634/2020-2025) zum „Ergebnis Themenfeld Campusentwicklung im Strategiekonzept Wissenschaftsstadt“

Frage:

Wird an der Umsetzung dieser beiden Maßnahmen [2.10 (Flächen für Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft, angrenzend zum Campus sowie darüber hinaus) und 2.16 (Planung eines neuen Stadtraums „Campus/Großdornberg“)] noch durch die Verwaltung gearbeitet oder soll daran noch gearbeitet werden?

Zusatzfrage 1:

Ist das Strategiekonzept Wissenschaftsstadt noch handlungsleitend für Entscheidungen der Stadt Bielefeld, soll es aktualisiert werden oder ist es aus Sicht der Verwaltung erledigt?

Zusatzfrage 2:

Hat die Verwaltung eine systematische Evaluation des Strategiekonzepts Wissenschaftsstadt durchgeführt, wenn ja mit welchem Ergebnis, wenn nein warum nicht?

Antwort:

Das „Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld“ hat weiterhin Gültigkeit. Die Maßnahmen 2.10 „Flächen für Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft, angrenzend zum Campus sowie darüber hinaus (Handlungsempfehlung) und 2.16 „Planung eines neuen Stadtraums „Campus/Großdornberg“ (Prüfauftrag) befinden sich in der Umsetzung.

Mit der Gründung der Medizinischen Fakultät OWL wurde der Grundstein für eine umfangreiche bauliche Weiterentwicklung der Universität Bielefeld im Bereich zwischen der Wertherstraße und den Straßen Morgenbreede und Konsequenz gelegt. Aktuell befinden sich auf dem Campus Süd die Gebäude R 5 bis R 7 im Bau.

Im Bereich der Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Voltmannstraße beabsichtigt die Initiative BRIC („Bielefeld Research and Innovation Campus“) in Kooperation mit einer Investorengemeinschaft die Errichtung eines Büro- und Laborgebäudes. Die Bauleitplanung befindet sich im Verfahren. Ziel ist hier die Forschung der Hochschulen mit Aktivitäten der Privatwirtschaft zu verzahnen, den interdisziplinären Forschungstransfer zu befördern und dadurch gleichermaßen den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Bielefeld zu stärken.

Mit Blick auf die langfristigen städtebaulichen Entwicklungsoptionen im Umfeld der Hochschulen und die Entwicklungsziele der Hochschulen selbst erfolgten im Vorfeld der Neuaufstellung des Regionalplanes sowie im Rahmen des Ortsteilentwicklungskonzeptes Babenhausen/ Dornberg im Zeitraum 2015 bis 2023 sowohl Abtimmungen mit den Hochschulen als auch umfassende Beratungen in den politischen Gremien.

Während das Ortsteilentwicklungskonzept Babenhausen/ Dornberg nicht final beraten bzw. beschlossen wurde, hat der Rat der Stadt Bielefeld den überwiegenden von der Regionalplanungsbehörde vorgeschlagenen Siedlungsbereichen für eine Erweiterung der Hochschulen (zweckgebundene ASB) – jedoch nur bis zum Babenhausener Bach – mehrheitlich zugestimmt. Der Regionalrat ist dem Votum der Stadt Bielefeld nicht gefolgt und hat einen zweckgebundenen ASB zugunsten von Hochschulnutzungen sowie einen allgemeinen Siedlungsbereich im Bereich der Straßen Am Poggenpohl und Wittebereite auch nördlich des Babenhauser Baches im Regionalplan festgelegt.

Zu Zusatzfrage 1:

Im Kontext der vorstehenden Ausführungen ist das Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld weiterhin handlungsleitend für die Verwaltung. Beispielhaft sind zu nennen:

- Stadtmarkenstrategie u. a. mit dem Markenbausteinen „Stadt der Wirtschaft“ und „Stadt der Wissenschaft und Bildung“ und Implementierung in die operativen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie
- Eröffnung der „Wissenswerkstadt Bielefeld“ am 06.09.2024 als Baustein zur Verzahnung von Wissenschaft und Stadtgesellschaft
- Umfangreiche Initiativen für start-up´s und Vernetzung mit der Wissenschaft und Wirtschaft (u. a. Founders foundation; start-up-Paket der WEGE)
- „It´s OWL“ ist als Spitzencluster bundesweit etabliert (Netzwerk aus über 220 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen zur Entwicklung von Lösungen für intelligente Produkte und Verfahren)
- Schaffung weiterer Studierendenwohnangebote
- Mobilitätskonzepte in Zusammenarbeit mit Universität und Hochschule

Zu Zusatzfrage 2:

Eine Evaluation des „Strategiekonzeptes Wissenschaftsstadt Bielefeld“ wurde mit Blick auf die städtebaulichen bzw. planerischen Entwicklungsziele bislang nicht durchgeführt, da sich zahlreiche konkrete Maßnahmen noch in der Umsetzung befinden. Eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen richten sich zudem an nichtstädtische Akteure.